

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.08.2010	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0293 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: "Kein Platz für Gewalt"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. 12. 2009, Kampfsport in Darmstadt, Kampfsportveranstaltung durch die Tempelfightschool Darmstadt

Vorlage vom: 18.08.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt den Bericht zur Kenntnis und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor.
2. Der Magistrat nimmt die Informationen und Rahmenbedingungen der vorgesehenen Kampfsportveranstaltung, die am 09. Oktober 2010 stattfindet, zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Berichtsseite zur Magistratsvorlage vom 18. August 2010:

Bericht:

Die Vergabe städtischer Räumlichkeiten, die im Verantwortungsbereich des Amtes für Familie, Kinderbetreuung und Sport liegen, erfolgt immer aufgrund von direkten Kontakten mit Veranstaltern und entsprechenden Beratungsgesprächen. Außerdem werden in Verträgen Auflagen und Rahmenbedingungen festgehalten und müssen anerkannt werden.

Im Rahmen vorgesehener Sportveranstaltungen durch die Tempelfightsschool beschränkt sich diese Organisation zukünftig auf die im Bereich der Deutschen Sportorganisation angesiedelten Sportarten. Die Tempelfightsschool hält sich an Absprachen und Auflagen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Durchführung von Kampfsportveranstaltungen. Kämpfe, die den MMA (Mixed Martial Arts) zugeordnet werden, sind im Programm gestrichen worden.

Mit der Durchführung der vorgesehenen Veranstaltung am 9. Oktober 2010 aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Tempelfightsschool in der Böllenfalltorhalle sind somit kontrollierte und kontrollierbare Inhalte gegeben.

Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung werden die städtischen Tochtergesellschaften aufgefordert, bei der Vergabe von vorhandenen Räumlichkeiten entsprechend der Linie der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu verfahren.

In Abstimmung der zu beteiligenden Dezernate und Ämter sowie in Ausführung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsstudie für Darmstadt hat sich ein „Runder Tisch Kampfsport und Selbstverteidigung“ konstituiert, der zwischenzeitlich zweimal getagt hat.

Unter anderem sind hier folgende Aspekte angesprochen worden und sollen weiter verfolgt werden:

- Eine Abgrenzung von Angeboten gemeinnütziger Vereine gegenüber kommerziellen Anbietern soll vorgenommen werden.
- Es soll eine Informations- und Aufklärungsveranstaltung zum Thema „Kampfsport und Selbstverteidigung“ organisiert werden. Hierbei können und sollen sowohl kommerzielle Anbieter wie Kampfsport- und Selbstverteidigungssportvereine gemeinsame und sich unterscheidende Haltungen in der Öffentlichkeit diskutieren. Die gemeinnützigen Vereine wollen zunächst eine gemeinsame Position erarbeiten. Die Kinder- und Jugendförderung ist als Teilnehmer am „Runden Tisch Kampfsport“ an der Planung des Fachtages beteiligt. Darüber hinaus wird im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Sportprojekts Kranichstein „Sharks'Gym“, eine eigenständige Veranstaltung zu diesem Themengebiet seitens der Kinder- und Jugendförderung initiiert.
- Die Vereine wollen eine „Qualitätssicherung“ im Hinblick auf ihre Sportarten vornehmen. Dazu werden die Vertreter der verschiedenen Sportarten Überlegungen zu Qualitätskriterien anstellen.
- Als weiteres Ziel soll eine „Kampfsportbroschüre für Darmstadt“ aufgelegt werden. Diese Informationen sollen auch auf einer „Kampfsportwebseite“ in Darmstadt präsentiert werden.
- In dem Zusammenhang weiterer Aufklärungsarbeit soll ein „Leitfaden für Eltern und Lehrer“ erstellt werden, der eine Orientierungshilfe sein kann und Empfehlungen ausspricht.

- Es wird herausgestellt, dass in vielen der Kampfsportvereinen Erfahrungen mit Jugendlichen vorliegen. Es wird unterstrichen, dass die Sozialkompetenz von Jugendlichen durch das Erlernen von Kampfsportarten in Vereinen gestärkt und unterstützt wird.
- Es wird weiterhin überlegt, ob es einen „Kampfsportzertifikat“ für Darmstadt geben soll. Hierbei wird kritisch diskutiert welche Kriterien erfüllt werden müssen, wer darüber bestimmt und wer das Einhalten der Regeln kontrolliert. Die Beteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist genauso vorgesehen wie die Einbindung weiterer Akteure (z. B. Fachverbände, Polizei).
- Im Rahmen von Aufklärungsaktionen sollen außer Informationen über Trainingszeiten auch weitere Hintergründe und aufklärende Beschreibungen über die einzelnen Sportarten erfolgen. Als weiteres Qualitätskriterium der Sportvereine sollen ausgebildete Trainer namentlich benannt werden.
- Es ist beabsichtigt das Treffen „Runder Tisch- Kampfsport und Selbstverteidigung“ dauerhaft anzulegen, damit auf aktuelle Veränderungen und Entwicklungen (im Kampfsport) sofort und basisnah reagiert werden kann, andererseits so auch der Dynamik des (Kampf-) Sportentwicklungsprozesses entsprochen wird .

Unabhängig vom „Runden Tisch- Kampfsport und Selbstverteidigung“ haben verschiedene intensive Beratungsgespräche und Vororttermine mit Verantwortlichen der Tempelfightsschool Darmstadt stattgefunden. Hier können folgende Ergebnisse festgehalten werden:

- Die Tempelfightsschool ist auf dem Weg, ein eingetragener, gemeinnützig orientierter Verein zu werden. Erste Schritte wurden eingeleitet.
- Die Tempelfightsschool strebt als Sportverein eine Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen und seinen Untergliederungen an.
- Mit der beabsichtigten Mitgliedschaft in den Fachverbänden des Landessportbundes Hessen ist die Tempelfightsschool dann in die Darmstädter Vereinslandschaft allgemein und in die „Kampfsport- und Selbstverteidigungsszene“ in Darmstadt in Besonderem integriert.
- An der zweiten Sitzung des „Runden Tisches Kampfsport und Selbstverteidigung“ hat ein Vertreter der Tempelfightsschool bereits aktiv teilgenommen.

Darmstadt, 18. August 2010

52-kl/we

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat V

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat